

Vorschläge für den Unterricht

● Zeit

Inhalt/Ziel

Kinder sind stark im unmittelbaren Erleben verwurzelt. Die Zeit als Dimension und Begrifflichkeit ist somit etwas Abstraktes. Kinder müssen erst ein Gefühl für die Vergänglichkeit, die Zeit und deren Lauf und Länge entwickeln. Rituale können dabei helfen. Die TN wissen, wie sie ihr Kind in der Entwicklung des Zeitgefühls unterstützen können. Sie kennen dazu geeignete förderliche Strukturen und Rituale.

Hintergrundwissen für KL

- ↓ Wissen: Rituale, Regeln und Grenzen
- ↓ Wissen: Zeit
- ↓ Wissen: Tagesstruktur und Rhythmen

Wortschatz

Begriffe zum Benennen von Zeitdauer und Zeitpunkten sowie zum Beschreiben von Ritualen:

- jeden Abend
- morgen, vor einer Woche, gestern Abend ...
- jeden Sonntagnachmittag ...
- Am Geburtstag machen wir immer ...

Unterrichtsmaterialien

- ↓ Arbeitsblatt 1: Wörter und Begriffe zur Zeit (Einzelarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 2: Wörter und Begriffe zur Zeit (Lösung, Einzelarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 3: Kind und Zeit (Einzelarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 4: Kind und Zeit (Lösung, Einzelarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 5: Wissen über Kind und Zeit (Partnerarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 6: Wissen über Kind und Zeit (Lösung, Partnerarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 7: Rituale (Partnerarbeit, Gruppenarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 8: Guten Abend, gute Nacht! Traum süss! (Einzelarbeit, Gruppenarbeit)
- ↓ Wortkarten 1: Zeitbegriffe
- ▶ Audio 1: Schlaflied

Hinweis

Im Wissenstext Bildung wird im Abschnitt «Bildungsprozesse ermöglichen» die Auswirkung von Rhythmen auf die Konzentrationsfähigkeit thematisiert.

Der Aspekt «Rituale» wird auch im Kapitel «Regeln, Grenzen, Verbote» thematisiert.

Möglicher Ablauf Teil 1:

● Zeitbegriffe

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

- ↓ Wortkarten 1: Zeitbegriffe

Die Teilnehmenden erleben die Abstraktheit des Zeitbegriffs

Einstieg im Plenum: Die KL lässt alle TN eine vorbereitete Karte mit einer Zeitangabe ziehen (Wortkarten 1). Die TN legen oder kleben ihre Karte in der richtigen Chronologie auf einen improvisierten Zeitstrahl (ausgehend von klar markiertem JETZT) auf dem Boden oder auf dem Flipchart. Was für Erwachsene allenfalls eine sprachliche Herausforderung bedeutet, ist für Kinder erst mal nur abstrakt und unverständlich, weil Kinder im Jetzt leben und im Jetzt empfinden und noch keine Vorstellung davon haben, wie sich zum Beispiel «in einer Woche» anfühlt.

Anschliessend versuchen die TN die Zeitbegriffe mit eigenen Inhalten zu füllen, sich zurückzuerinnern, resp. von ihren Plänen zu sprechen.

- *Wo war ich in den letzten Sommerferien?*
- *Was werde ich in einer Woche tun?*
- *Was passiert ich in 5 Minuten?*

Fortsetzung nächste Seite »

Fragen der KL

- *Wie kann die Zeit für Kinder erlebbar und nachvollziehbar gemacht werden?*
- *Wie lässt sich zum Beispiel «in einer Woche» mit erlebbarem Inhalt füllen?*
- *Welche Tricks wenden die TN bereits an?*
- *Kennen sie Rituale und Hilfsmittel, mit denen das Kind Zeit erfassen und Abläufe überblicken lernt?*
- *Was wird in der Kita und im Kindergarten gemacht?*

Den Lauf der Zeit erleben können und Zeitspannen einschätzen lernen

Die KL sammelt dazu gute Ideen und Anregungen für den Alltag. Ein paar Beispiele:

- 7 Paar Unterhosen auf einem Stapel, wenn das letzte Höschen angezogen wird, ist eine Woche um, dann kommt Papa
- bevor mit dem Essen angefangen wird, fassen sich alle an den Händen und wünschen guten Appetit
- zum Aufräumen ein Lied singen
- so lange spielen, bis der zusammen mit dem Kind eingestellte Küchenwecker klingelt, dann geht's zum Zähneputzen
- Adventskalender (wenn du das letzte Türchen geöffnet hast, ist Heiligabend)
- Gutenachtlied, danach wird das grosse Licht ausgelöscht und nur das Nachtlit leuchtet
- usw.

Bei Bedarf kann die KL hier das Thema «Zeitbegriff, Tagesstruktur und Rhythmen» mit weiteren Informationen ergänzen.

● Kind und Zeit

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

- ↓ Arbeitsblatt 3: Kind und Zeit (Einzelarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 4: Kind und Zeit (Lösung, Einzelarbeit)

Wie entwickelt sich das kindliche Zeitverständnis?**Wie viel Schlaf braucht ein vierjähriges Kind?**

Aussagen zum Schlafbedürfnis und zur Entwicklung des kindlichen Zeitverständnisses sollen auf diesem Arbeitsblatt einer Altersstufe zugeordnet, respektive die Entwicklungsschritte in eine Reihenfolge gebracht werden. Gemeinsame Auswertung im Plenum oder individuelle Korrektur mit dem Lösungsblatt (Arbeitsblatt 4).

● Wissen über Kind und Zeit

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

- ↓ Arbeitsblatt 5: Wissen über Kind und Zeit (Partnerarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 6: Wissen über Kind und Zeit (Lösung, Partnerarbeit)

Richtig oder falsch?

Diese Partnerarbeit ist als Repetition, inhaltliche Vertiefung oder Lernkontrolle geeignet. Sie bezieht sich auf den Input der KL zum Thema «Tagesstruktur und Rhythmen». Auswertung im Plenum oder mit individueller Erfolgskontrolle (Arbeitsblatt 6).

Fortsetzung nächste Seite »

● Wörter und Begriffe zur Zeit

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

- ↓ Arbeitsblatt 1: Wörter und Begriffe zur Zeit (Rätsel, Einzelarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 2: Wörter und Begriffe zur Zeit (Lösung, Einzelarbeit)

Wortschatz zum Sprachfeld «Zeit»

Eine anspruchsvolle Wortschatzübung in Form eines Kreuzworträtsels zur sprachlichen Vertiefung. Individuelle Erfolgskontrolle mit dem Lösungsblatt (Arbeitsblatt 2).

Möglicher Ablauf Teil 2:

● Einführung: Rituale

Sie benötigen für diese Einführung keine Unterrichtsmaterialien.

Begrüssungsrituale hier und anderswo

Sich zu begrüßen ist eine Art von Ritual, je nach Herkunftsland gelten ganz andere Regeln bezüglich Rollen, Zeitpunkt, Dauer und Ablauf. Mündlicher Einstieg im Plenum:

- *Wie begrüsst man sich in Ihrem Herkunftsland am Morgen?*
- *Wie begrüsst man eine vertraute Person? Wie begrüsst man auf eher formelle Art?*
- *Was sagt man? Wer sagt zuerst etwas? Wie entgegnet man den Gruss?*
- *Was tut man? Gibt man sich die Hand? Verbeugt man sich?*
- *Wie lange dauert eine Begrüssung?*

Bei Bedarf kann die KL das Thema «Rituale» durch die folgenden Informationen ergänzen:

Rituale strukturieren die Zeit und geben Halt

Rituale begleiten Menschen durch den Alltag und durch Übergangsphasen des Lebens. Die verlässlichen Regeln, das Vertraute und Immerwiederkehrende schenken Geborgenheit und Halt. Wir treffen Rituale zum Beispiel in Form von wiederkehrenden Jahreszeiten, einer bestimmten Art, den Geburtstag eines Familienmitglieds zu feiern, aber auch im ganz normalen Familien-, Hort- oder Schulalltag. Rituale können Traditionen übernehmen, sie können variiert oder neu erfunden werden, von Erwachsenen ebenso wie von Kindern. Wichtig ist dabei, immer wieder zu überdenken, ob das Ritual noch lebendig und «notwendig» oder möglicherweise zu einer inhaltsleeren Floskel geworden ist.

● Rituale im eigenen Leben, im Kindergarten, in der Kita

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

↓ Arbeitsblatt 7: Rituale (Partnerarbeit, Gruppenarbeit)

Partnerarbeit

Zu zweit erinnern sich die TN an Rituale, welche sie als Kind erlebt, gemocht oder nicht gemocht haben.

Gruppenarbeit

In einem zweiten Teil werden Rituale benannt, mündlich beschrieben und ausgetauscht, welche die TN mit ihren Kindern gestalten und erleben und welche in der Kita, im Kindergarten und in der Schule gepflegt werden.

Der Austausch über die Gruppenarbeit erfolgt am besten im Plenum, so dass Verständnisfragen gemeinsam geklärt und Sinnfragen diskutiert werden können.

Etwas mitnehmen und zu Hause ausprobieren

Die TN haben von ihren Kolleginnen oder Kollegen möglicherweise Anregungen erhalten, welche Rituale das tägliche Leben erleichtern oder bereichern können.

Wer möchte etwas ausprobieren bis zum nächsten Treffen?

Zum Weiterarbeiten:

● Schlaflieder international

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

↓ Arbeitsblatt 8: Guten Abend, gute Nacht! Traum süß! (Einzelarbeit, Gruppenarbeit)

▶ Audio: Schlaflied

Ausgehend vom bekannten deutschen Wiegenlied «Guten Abend, gut' Nacht» könnte in einer Lerngruppe eine Sammlung von Schlafliedern aus verschiedenen Kulturen entstehen.

Auf Audio 1 können Sie das Lied «Guten Abend, gut' Nacht», gesungen von Claudio Danuser, hören. Auf Arbeitsblatt 8 finden Sie den dazugehörigen Liedtext sowie die Anregung für die TN, den Kolleginnen und Kollegen ein Schlaflied aus der eigenen Erinnerung mitzubringen.